

## 6 Freisprecheinrichtungen im Test

# Freispruch für Autofahrer



Handy am Ohr während der Fahrt – das kostet mindestens 40 Euro und sorgt für Punkte in Flensburg. Besser und einfacher sind Freisprecheinrichtungen, die oft sogar weniger kosten als das Bußgeld.

Mit einem Bußgeld von 40 Euro und Punkten in Flensburg versucht die Bundesregierung, Autofahrer vom Telefonieren im Auto abzuhalten. Zumindest dann, wenn keine Freisprecheinrichtung verwendet wird. Denn das Handy am Ohr lenkt Autofahrer vom Straßenverkehr ab und führt in vielen Fällen zu schweren Unfällen. Die müssen aber gar nicht sein: Günstige Freisprecheinrichtungen bekommen Sie schon für 30 Euro und weniger – unterhalb des Bußgeldbetrags. Freisprechgarnituren („Headsets“) können Sie sogar während des Fahrradfahrens nutzen. Denn auch hier ist ein Handy am Ohr verboten.



### Ist nur das Telefonieren untersagt?

Nein, Sie dürfen auch keine SMS schreiben und lesen oder gar mit dem Handy im Internet stöbern. Rechtlich genügt es bereits, wenn Sie das Handy in die Hand nehmen. Erlaubt ist nur, das Handy an eine andere Stelle abzulegen. Doch ob ein Polizist glaubt, dass



Sie das Telefon etwa nur von der Jackentasche in die Mittelkonsole legen wollten und deshalb das Gerät in der Hand hatten, ist ungewiss.

## Darf ich mein Navi-Handy benutzen?

Ja, aber eben mit der Einschränkung, das Handy während der Fahrt nicht in der Hand zu halten. Deshalb ist es sinnvoll, im Auto eine entsprechende Halterung anzubringen. Wer sich häufiger beim Navigieren „aus der Hand“ oder beim Telefonieren am Ohr erwischen lässt, hat schlechte Karten. Der Fahrer muss damit rechnen, dass seine prinzipielle Fahrtauglichkeit infrage gestellt wird. Es kann also sein, dass eine MPU – der sogenannte „Idiotentest“ – angeordnet wird.

## Reicht ein Headset?

Headsets, die mittlerweile fast alle ohne Kabel auskommen, weil sie drahtlos mit Bluetooth arbeiten, reichen in Deutschland aus und werden als Freisprecheinrichtung akzeptiert. Doch wirklich bequem sind die Geräte häufig nicht, vor allem

**6 Geräte im Test**

**hama®**

**PEARL**

**funkwerk**  
dabendorf

**BURY**

**TECH**

**SEECODE**

dann, wenn Sie die Geräte stundenlang im Ohr tragen müssen. Zudem gibt es andere Länder, beispielsweise Spanien, in denen auch das Tragen eines Headsets während der Fahrt nicht erlaubt ist.

## Mobiles Gerät oder Einbau?

Die Sprachqualität und die Bedienung einer fest installierten Lösung ist in der Regel besser. Normalerweise hören Sie damit den Gesprächspartner über die Kfz-Lautsprecher und das Radio wird stumm geschaltet. Ein zusätzliches Mikro, das passend zur Sprechrichtung des Fahrers etwa an der Sonnenschutzblende angebracht werden kann, sorgt für eine bessere Verständigung. Außerdem müssen Sie sich nicht darum kümmern, ob der Akku geladen ist, denn ein Festeinbau wird über den Bordstrom des Autos versorgt. So stören auch keine herumhängenden Kabel. Doch eine Festinstallation hat nicht nur Vorteile.

Ein Nachteil sind etwa die Kosten. Zum Preis für die Freisprecheinrichtung kommen auch noch die Kosten für den Einbau, der häufig von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden muss. Zudem können Sie ein fest eingebautes Gerät auch nur in einem Fahrzeug verwenden. Wenn Sie also mehrere Autos, ein Wohnmobil oder häufiger einen Mietwagen nutzen, sind Sie mit einer mobilen Freisprecheinrichtung besser dran.

Die sogenannte Multipoint-Verbindung macht dann Sinn, wenn Sie mehrere Handys besitzen. Beispielsweise ein privat genutztes Modell und ein Handy von der Arbeit. Wenn Sie nun beide Handys dabei haben, können Sie alle Telefonate über die Freisprecheinrichtung abwickeln, unabhängig davon, auf welchem Handy der Anruf hereinkommt.

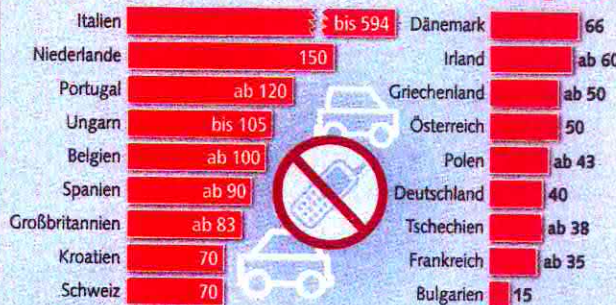
## Auf was muss ich noch achten?

Eine mobile Freisprecheinrichtung darf natürlich nicht die Sicht behindern. Doch das ist nicht alles: Das Gerät muss so befestigt werden, dass es sich bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall nicht löst und einem Fahrzeuginsassen entgegen geschleudert wird. Keinesfalls darf sich das Gerät in der Nähe des Airbags befinden. Wird dieser ausgelöst, verwandelt er die mobile Freisprech-

## Hohe Handy-Bußgelder in vielen EU-Ländern

Strafen fürs Telefonieren im Auto ohne Freisprecheinrichtung in beliebigen europäischen Reiselandern, alle Angaben in Euro\*

**Computer**



\*In vielen Ländern hat die Polizei einen Ermessensspielraum. Bei Ländern außerhalb der Eurozone nach Wechselkurs vom 15. Juni 2010.

**BITKOM**

Der Branchenverband Bitkom hat die Bußgelder im europäischen Ausland zusammengefasst. Über 500 Euro kann es beispielsweise in Italien kosten, wenn Sie mit dem Handy am Ohr Auto fahren.

einrichtung sonst in ein lebensbedrohliches Geschoss für Fahrer und Beifahrer.

## Gute Sprach-Qualität bei eingebauten Geräten

Da sehr unterschiedliche Gerätemodelle in diesem Test berücksichtigt wurden, gibt es auch eine große Bandbreite bei den Ergebnissen. Klar ist: Der Festeinbau überzeugte mit seiner Sprachqualität und diente in diesem Zusammenhang als Referenz, an der sich die anderen Geräte messen lassen mussten.

Doch auch bei den Bluetooth-Geräten, die im Auto über Saughalterungen oder am Rückspiegel angebracht werden, und bei den Headsets gibt es Geräte, die zu empfehlen sind. Unser Tipp: Jeder sollte zumindest ein preiswertes Headset haben und beim Fahren benutzen. Die Geräte sind günstiger als das Bußgeld und machen sich so von ganz alleine bezahlt. Wer viel unterwegs ist, findet unter den klassischen Freisprechanlagen mit Sicherheit ein passendes Modell.

## So testet Computer

Die Freisprecheinrichtungen mussten gekoppelt mit einem Bluetooth-Handy zeigen, was sie können. Getestet wurde unter realistischen Bedingungen, also im Auto und während der Fahrt. Schließlich spielt es eine wichtige Rolle, wie gut die Rauschunterdrückung die Fahrt- und Windgeräusche herausfiltert und ob die Lautstärke ausreicht, damit man seinen Gesprächspartner versteht. Das ist, wie unser Test zeigt, beileibe keine Selbstverständlichkeit. In die Bewertung eingeflossen ist ferner die Ausstattung, der Lieferumfang und die Bedienbarkeit.

**Audio 2010**  
**Die Sprachreferenz**



Der Festeinbau „Audio 2010“ bietet die beste Sprachqualität im Test. Kein Wunder, nutzt das Modell doch die eingebauten Kfz-Lautsprecher für die Telefon-Stimme des Gegenübers. Das Audio 2010 punktet mit einer hervorragenden Spracherkennung. Um eine Nummer zu wählen, muss diese nur diktiert werden. Selbst bei hoher Geschwindigkeit und entsprechenden Umgebungsgläuschen klappt das problemlos. Sehr gut: Die Freisprecheinrichtung funktioniert zudem mit mehr als einem Handy. So kann z. B. der Beifahrer mit seinem Handy über die Freisprecheinrichtung telefonieren. Sie spielt sogar Musik, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert ist, über das Gerät ab.

**Computer Info**  
 Hersteller: Funkwerk Dabendorf  
 Preis: 150 Euro  
**gut 1,75**

**CV 9040**  
**Mobil mit Komfort**



Klasse: Auch bei schnell diktierten Telefonnummern wählte die Freisprecheinrichtung von Bury im Test stets die korrekte Nummer. Die Spracherkennung muss sich damit vor keiner fest eingebauten Freisprechanlage verstecken. Die Bedienung des „CV 9040“ über den berührungsempfindlichen Bildschirm ist kinderleicht. Zur Ausstattung gehört ein externes Mikro. Das CV 9040 muss, wie andere mobile Geräte, aufgeladen werden – und zwar sehr häufig. Die Stand-by-Zeit liegt bei gerade einmal 50 Stunden. Außerdem bietet das Modell keine Multipoint-Unterstützung. Es können also nicht mehrere Handys mit der Freisprecheinrichtung genutzt werden.

**Computer Info**  
 Hersteller: Bury  
 Preis: 100 Euro  
**gut 1,97**

**Crescendo Voice**  
**Bequem und sprechsicher**



Das „Crescendo Voice“ bietet nicht nur die Möglichkeit, hinterlegte Rufnummern per Sprache anzuwählen, sondern auch die Steuerung über die Stimme. Das funktioniert ganz einfach: Ein Tastendruck genügt und das Gerät meldet, dass es für Sprachbefehle bereit ist. Um zu wissen, welche Befehle zur Verfügung stehen, genügt die Frage „Was kann ich sagen?“. Schon listet das Headset alle möglichen Befehle auf. Neue Handys koppeln Sie einfach und schnell per Sprachanweisungen mit dem Crescendo Voice. Abgesehen davon punktet das Headset mit einer herausragenden Sprachqualität. Silben gehen nicht verloren und Gesprächspartner klingen klar.

**Computer Info**  
 Hersteller: Hama  
 Preis: 65 Euro  
**gut 2,05**

**Freisprecheinrichtungen im Test**

Hersteller	funkwerk dabendorf	BURY
Bezeichnung	Audio 2010	CV 9040
Internet-Seite	www.fwd-online.de	www.bury.com
Produktart	Festeinbau	Freisprecheinrichtung für unterschiedliche Einbauorte
<b>Ausstattung</b>		
<b>Gewicht</b>	nicht relevant, da Festeinbau	129 g
<b>Display</b>	Ja, hochauflösendes OLED-Display	Ja, Farb-Touchscreen mit 320 x 240 Pixeln und Helligkeitssensor
<b>Bluetooth</b>	Ja	Ja
<b>Bluetooth Advanced Audio Distribution Profile</b>	Ja	Nein
<b>Sprachsteuerung</b>	Ja	Ja
<b>Sprachwahl</b>	Ja	Ja
<b>Stand-by-Zeit</b>	Anschluss an Bordelektronik	50 Stunden
<b>Maximale Gesprächszeit</b>	Anschluss an Bordelektronik	3 Stunden
<b>Multipoint-Technologie</b>	Ja, für bis zu zwei Handys gleichzeitig	Nein
<b>Aufladezeit, wenn leer</b>	Anschluss an Bordelektronik	6 Stunden
<b>Lieferumfang / Besonderheiten</b>	unterstützt bis zu 10 Telefone, komfortable Sprachsteuerung, Lesen und Beantworten von SMS-Nachrichten, Telefonbuch- und Ruflistenübernahme, Ladeschalter für Handy	Display, Lautsprecher, Mikrofon und Akku im aufklappbaren Gehäuse, mit Passivhalterung und externem Mikrofon, Etui, Vorlesen von SMS und Telefonbucheinträgen
<b>Bewertung Ausstattung</b>	1,8	1,6
<b>Qualität der Sprachverbindung</b>	nahezu optimal, kaum Rauschen	kaum Beeinträchtigungen, könnte einen Tick lauter sein
<b>Bedienung</b>	sehr einfach	sehr einfach
<b>Straßenpreis</b>	150 Euro	100 Euro
<b>Gesamtnote</b>	<b>gut 1,75</b>	<b>gut 1,97</b>

## iSolar Voice 908

### Schwacher Sonnenanbeter



Unbegrenzte Stand-by-Zeit verspricht „i.Tech“ für sein Headset „iSolar Voice 908“ unter optimalen Bedingungen. Offensichtlich sind die Bedingungen im Winter nicht gegeben. Denn das mit einer Solarzelle ausgestattete Headset entlud sich, obwohl es im Auto unter der Windschutzscheibe angebracht wurde. Im Akkubetrieb hingegen überzeugte das Gerät mit einer maximalen Sprechzeit von 5 Stunden und einer Stand-by-Zeit von 140 Stunden. Obwohl i.Tech vier unterschiedliche Ohrstöpsel und ergänzende Kunststoffbügel als zusätzliche Halterung mitliefert, drückt das Headset. Die Ausstattung des iSolar Voice 908 ist ordentlich, Gesprächsteilnehmer klingen etwas dumpf. ■

#### Computer Info

Hersteller: i.Tech  
Preis: 35 Euro

gut 2,18

## Vossor V3

### In der Blende versteckt



Clever: Hersteller seecode baut die Bluetooth-Freisprecheinrichtung in den Rückspiegel ein. Das „Vossor V3“ unterstützt bis zu drei Handys gleichzeitig und fasst bis zu 600 Telefonbuch-Einträge. Die Installation ist kinderleicht: Die Vossor V3 wird einfach über den vorhandenen Spiegel geklippt und mit zwei Minigurten verspannt. Allerdings neigt das System zum Vibrieren, wenn der Innenspiegel nicht mehr besonders straff angebracht ist. Das stört besonders bei Nachtfahrten. Tagsüber, wenn die Sonne von hinten ins Auto scheint, ist das Display schlecht abzulesen. Klasse: Die Empfindlichkeit des Mikrofons lässt sich am Gerät einstellen und sorgt so für eine bessere Sprachqualität. ■

#### Computer Info

Hersteller: seecode  
Preis: 100 Euro

gut 2,20

## Black Jewel

### Günstiger Leisetreter



Wie der Innenspiegel ist auch die Sonnenblende in der Nähe des Fahrers. Das „Callstel Black Jewel“ wird deshalb mit einem Clip an der Blende angebracht. Clever – aber nur, so lange Sie die Sonnenblende nicht nutzen. Schwenken Sie diese nämlich nach unten, verschwindet die Freisprecheinrichtung in Richtung der Windschutzscheibe. Dann müssen Sie das Gerät wieder umstecken. Lob verdient die Bedienung, die per Stimme oder über drei große Tasten erfolgt. Praktisch: Mit dem 12-Volt-Autoladekabel wird das Gerät über den Zigarettenanzünder wieder geladen. Schlecht: Den Gesprächspartner verstehen Sie kaum, weil die maximale Lautstärke viel zu gering ist. ■

#### Computer Info

Hersteller: Pearl  
Preis: 30 Euro

befriedigend 2,70

## Freisprecheinrichtungen im Test

## Computer

**hama**

Crescendo Voice  
www.hama.de

Headset

9 g

Nein 6  
Ja 1  
Nein 6  
Ja 1

Ja, hinterlegte Kontakte 2

168 Stunden 3

5 Stunden 3

Ja, für bis zu zwei Handys gleichzeitig 2  
2 Stunden

2 Sätze Stöpsel, Halterung mit Klebepads, USB-Verbindungskabel, 2 Ohrbügel 2  
2,9

sehr klar, ohne Rauschen, kaum Beeinträchtigungen 1,5

sehr einfach 1,3

65 Euro 2,5

gut 2,05

**i.TECH**

iSolar Voice 908

www.itech-germany.com

Headset

13,5 g

Nein 6  
Ja 1  
Ja 1  
Nein 6

Nur, wenn vom Handy unterstützt 3

140 Stunden 3

5 Stunden 3

Ja, für bis zu zwei Handys gleichzeitig 2  
3 Stunden

4 Aufsätze für die Ohren, 2 Tragebügel, USB-Kabel und Netzladegerät, Halter 2,2  
3,0

kein Rauschen, Silben werden teilweise verschluckt, etwas dumpf 2,2

einfach 2

35 Euro 1,5

gut 2,18

**SEECODE**

Vossor V3

www.seecode.de

Freisprecheinrichtung im Rückspiegel integriert

376 g

Nein 6  
Ja 1  
Ja 1  
Nein 6

Nur, wenn vom Mobiltelefon unterstützt 3

500 Stunden 1

25 Stunden 1

Ja, für bis zu drei Handys gleichzeitig 1  
keine Angaben

eigenes Telefonbuch für 600 Einträge, Telefonbuchsynchronisierung über OPP/AT-Kommando, Anzeige des Anrufernamens im integrierten LCD-Display 1,8  
2,1

kaum Rauschen, klar 1,7

einfach 2

100 Euro 3

gut 2,20

**PEARL**

Black Jewel

www.pearl.de

Freisprecheinrichtung für die Sonnenblende

92 g

Nein 6  
Ja 1  
Nein 6  
Nein 6

Nein 6

230 Stunden 2

10 Stunden 2

Nein 6  
keine Angaben

Austauschbarer Akku 3

sehr leise für beide Gesprächspartner 3,5

einfach 2,0

30 Euro 1,5

befriedigend 2,70